

Stadt / Politik / Geschichte

Oktober/November/Dezember 2015

# ABI August Bebel Institut

Ausstellung: **GESCHEITERT?**  
Über einen künstlerisch-kollaborativen  
Prozess

Solidarisch Wirtschaften –  
Ideen, Beispiele und Ambivalenzen  
Von der Reformschule zur Schulreform  
Berlin als postkoloniale Stadt  
Arbeiterbewegung in der  
Einwanderungsstadt

## August Bebel Institut Bildung · Galerie · Bibliothek

Müllerstraße 163, 13353 Berlin

Tel. [030] 4692–122, Fax [030] 4692–124

kontakt@august-bebel-institut.de

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Website

www.august-bebel-institut.de

### Anfahrt

U+S-Bhf Wedding, Bus 120

### Anmeldung

Tel. [030] 4692–121

anmeldung@august-bebel-institut.de

### Bankverbindung

IBAN: DE39 1001 0010 0036 4991 07, BIC: PBNKDEFF, Postbank Berlin

### Hinweise zur Anmeldung

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung zu unseren Veranstaltungen mit Angabe der Veranstaltungsnummer schriftlich, per Mail oder telefonisch. Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie bei Tagesveranstaltungen ca. 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Diese enthält ausführliche Informationen zum Programmablauf, die genaue Tagungsadresse und Hinweise zur Überweisung der Teilnahmegebühr. Für die Überweisung von Teilnahmebeiträgen verwenden Sie o.g. Bankverbindung. Bei unentschuldigtem Fehlen oder Absage später als 3 Tage vor Veranstaltungsbeginn müssen wir Ihnen ggf. uns entstehende Kosten in Rechnung stellen. Hinweis: Teilnahmebeiträge können bis zu einem Drittel zur Deckung von Verwaltungsaufwendungen herangezogen werden.

### Team

Geschäftsführung und Studienleitung: Ingo Siebert

Programmreferent: Reinhard Wenzel

Kuratorin Zeitgeschichte/Linke Lebensläufe: Daniela Honigmann

Finanzen und Verwaltung: Karin Halsch

Anmeldung und Öffentlichkeitsarbeit: Tilman Massa

Veranstaltungsassistenz: Margarita Koesler

Das Bildungsprogramm des August Bebel Instituts  
wird gefördert durch:



Einzelprojekte gefördert durch:



Kooperationspartner/innen einzelner Veranstaltungen:



Das August Bebel Institut ist korporatives Mitglied der AWO



# GESCHEITERT?

Aus-  
stellung

## Über einen künstlerisch-kollaborativen Prozess auf dem Albert-Schweitzer-Platz

**K**ollaboration« [engl. collaboration] in künstlerischen Kontexten beschreibt den gemeinsamen kreativen Prozess des Gestaltens und Lernens unterschiedlicher Akteure aus Kunst und Bürgerschaft.

Eine Kollaboration auf dem Albert-Schweitzer-Platz in Neukölln, die die Künstler\*innen Eva Hertzsch und Adam Page initiiert und begleitet haben, zeigt exemplarisch Chancen und Hindernisse für die Gestaltung von Stadtraum: Von 2011 bis 2014 generierten Nutzer\*innen aus der angrenzenden Schule und den Wohnhäusern zusammen mit Künstler\*innen und Architekt\*innen Ideen für den vernachlässigten Stadtplatz und diskutierten diese öffentlich. Mit dem Ziel einer behutsamen, verhandelbaren Umgestaltung setzten sie ihre Ideen in Form von künstlerischen Interventionen um. Nach langem Ringen um die Zuständigkeit wurde der Platz 2014 vom Bezirk komplett umgebaut, dabei blieben nur wenige Ideen der Nutzer\*innen übrig. Ist der Prozess gescheitert?

Eva Hertzsch und Adam Page gestalten in unserer Galerie den öffentlichen Platz künstlerisch nach, blicken auf den Prozess zurück und ermöglichen Reflektionen zu aktuellen Fragen im Zusammenhang von Bürgerbeteiligung, Stadtentwicklung und Kunst im öffentlichen Raum.

**Ausstellung: 9. November bis 3. Dezember 2015**

**Öffnungszeiten: Di–Fr, 14–18 Uhr, Termine nach Vereinbarung**

**Mo 9. November, 19 Uhr  
Vernissage**

Einführung durch Eva Hertzsch und Adam Page [Künstler\*innen]. Anschließend Gespräch »Kollaboration und die Gestaltung öffentlicher Räume«

- Mit: Andreas Geisel (Senator für Stadtentwicklung und Umwelt), Mark Terkessidis (Publizist mit den Schwerpunkten Popkultur und Migration)
- Anmeldung erbeten [Z60]

**Di 17. November, 17–21 Uhr**

**Jugendpartizipation – im Gefecht der Ziele**

Über die Notwendigkeit der Beteiligung junger Menschen an gesellschaftlichen Prozessen scheint heute Konsens zu herrschen. Doch welche Ziele verbergen sich hinter dem Begriff »Jugendpartizipation«? Der Workshop greift den Diskurs neu auf. Mit Inputs von jüngeren und älteren Expert\*innen aus Theorie und Praxis wollen wir am Beispiel der Jugendpartizipation in Berlin aktuelle Kontroversen diskutieren und die Vernetzung der Akteur\*innen überdenken.

- Seminarleitung: Cornelia Seiberl (Psychologin, Trainerin für politische Bildung), Lorenz Schwochow (Sozialwissenschaftler)
- Beitrag 5 € inkl. Verpflegung und Getränke
- Anmeldung bis 7. November [Z62]

**Do 19. November, 19–21 Uhr**

**In Schule Gesellschaft verändern**

Schüler\*innen sind Bürger\*innen. Auch sie wollen mit Mut und Wut ihr Umfeld verändern. Welcher Strukturen, Anreize und Ideen bedarf es, um die Schule zu einem Ort gesellschaftlichen Wandels zu machen? Welche Rolle spielt dabei Kunst, Kultur und Kreativität? Was erschwert und begünstigt das Gelingen solcher Projekte? An diesem Abend wollen wir uns diesen Fragen aus der theoretischen und praktischen Perspektive nähern.

- Mit: Rahel Puffert (Kulturwissenschaftlerin, Uni Oldenburg) und Bernahrd Trieglaff (Lehrer, Albert-Schweitzer-Gymnasium Berlin)
- Anmeldung erbeten [Z61]

**Do 3. Dezember, 19–21 Uhr, Finissage**

**Kollaboration und Kunst im Stadtraum**

Viele Kunstprojekte im öffentlichen Raum streben Kommunikation und Kollaboration mit Anwohner\*innen und Verwaltung an. Können die ästhetischen und politischen Gestaltungskompetenzen von Künstler\*innen Alternativen zur architektonischen Standardisierung des Berliner Stadtraums bieten? Welche Möglichkeiten hat die Senatsverwaltung, Künstler\*innen in die Stadtgestaltung einzu beziehen und zu fördern?

- Mit: Tim Renner (Staatssekretär für Kultur, angefragt), Cordelia Polinna (Think Berlin), Elfriede Müller / Martin Schönfeld (Büro für Kunst im öffentlichen Raum, BBK Berlin)
- Anmeldung erbeten [Z63]

Fr 9. Oktober, 19–21 Uhr

## Bebel und Bismarck – Ein deutsches Spannungsverhältnis

Zwei der wichtigsten Akteure des Deutschen Kaiserreichs hätten einen »runden« Geburtstag. Otto von Bismarck kam vor 200 Jahren auf die Welt, August Bebel, auch Gegen- und Bürgerkaiser genannt, vor 175 Jahren. Ein Anlass, einmal beide Politiker, die ganz gegensätzliche Ziele verfolgten, zu vergleichen und ihr persönliches, vor allem aber politisches Verhältnis zu beleuchten.

- Mit: Reinhard Wenzel (Politologe und Bildungsreferent des August Bebel Instituts)
- Anmeldung erbeten [Z83]

Bebel  
Lectures

Sa 17. Oktober, 10–17 Uhr

## Solidarisch Wirtschaften – Ideen, Beispiele und Ambivalenzen

Solidarische Ökonomie, Soziale Ökonomie, Commons, Degrowth – diese und viele weitere Konzepte drehen sich um die Frage, wie die Wirtschaft in einer globalisierten Welt so gestaltet werden kann, dass sie die Bedürfnisse vieler erfüllt, statt die Profite weniger zu vermehren. Der Workshop gibt einen kritisch-solidarischen Blick auf die vielfältigen Versuche »anderen« Wirtschaftens und will Mut machen.

- Leitung: Elisabeth Voß (Betriebswirtin und Publizistin, Schwerpunkt Solidarische Ökonomien)
- In Kooperation mit NETZ für Selbstverwaltung und Kooperation Berlin-Brandenburg e.V.
- Beitrag: 10 € inkl. Verpflegung und Getränke
- Anmeldung bis 9. Oktober [Z36]

Stadt  
Politik

Fr 23. Oktober 2015 – So 25. Oktober 2015

## Rechtsextremismus und Demokratie – ein Seminar in Buchenwald und Weimar

70 Jahre nach der Befreiung vom Faschismus besuchen wir das ehemalige KZ Buchenwald und lassen uns die Geschichte Weimars, der Nationalversammlung, der Vereinnahmung durch die Nationalsozialisten und die Wende 1989 erklären. Mit dem Oberbürgermeister von Weimar, dem DGB-Vorsitzenden und dem Bündnis gegen Rechts diskutieren wir über die Bedrohung durch Nazis heute und das Engagement dagegen.

- Beitrag: 150 €, Einzelzimmerzuschlag 28 €
- Anmeldung und Zahlung des Teilnahmebeitrags bis 30. September
- Nähere Informationen unter [www.august-bebel-institut.de](http://www.august-bebel-institut.de)

Fr 30. Oktober, 17.45–23 Uhr

## Die letzte Kommune

Ein WG-Spiel um neue Generationen-Verhältnisse, um die Suche nach neuen Formen des Zusammenlebens, um Liebe im Alter, Krankheit, Hoffnung, und das Recht auf eine erste oder zweite Chance. Auf der Bühne steht ein GRIPS-Ensemble aus drei Generationen, das hier, vielleicht, auch ein wenig von sich selbst erzählt. Ein Lebens- und Theaterfest von Peter Lund und Thomas Zaufke.

- Mit Einführung und anschließender Diskussion.
- In Kooperation mit dem Grips-Theater und Selbsthilfe im Vorruhestand e.V.
- Beitrag: 20 € (inkl. Theaterkarte)
- Anmeldung bis 23. Oktober [Z72]

Mit dem ABI  
ins Theater

Sa 31. Oktober, 10–17 Uhr

## Motiviert in die Politik einsteigen – Anregungen für ein erfolgreiches Engagement

Was brauche ich, wenn ich politisch etwas gestalten möchte? Worauf kommt es an, wenn ich mit meinem Anliegen Gehör finden will? Für viele, die sich politisch engagieren wollen, stellen sich die Fragen des Wo und Wie. Unser Workshop gibt Anregungen dazu, wie wir motiviert und realistisch »Politik machen« können. Als Gesprächspartner\*in ist ein\*e Politiker\*in eingeladen und kann zu seinen\*ihren Motiven und Erfahrungen im politischen Werdegang befragt werden.

- Leitung: Enrico Troebst (Soziologe)
- Beitrag 10 € inkl. Verpflegung
- Anmeldung bis 23. Oktober [Z31]

Stadt  
Politik

Sa 31. Oktober, 11–15 Uhr

## Wohnungsgenossenschaften vor Ort [8]

### Eine Bustour durch den Bezirk Reinickendorf

Im grünen Berliner Norden sehen wir die Reformleistungen der genossenschaftlichen Mitgliederunternehmen seit Ende des 19. Jahrhunderts, Bauprojekte der frühen Siedlerbewegung – Pioniere der Selbsthilfe und Selbstbestimmung – und denkmalgeschützte Wohnanlagen der 1920er Jahre. Dabei ist der heutige Umgang mit Bauten der Nachkriegsmoderne im Fokus, die modellgebend an energetische und soziale Herausforderungen angepasst wurden und wir werfen einen Blick auf Neubauprojekte.

- Mit: Renate Amann (Architektin, Genossenschaftsforum e.V.)
- Beitrag: 10 €
- Anmeldung bis 20. November [Z32]

Stadt  
Politik

Do 12. November, 19–21 Uhr

## Mein Spanien – Dein Spanien

Noch in diesem Jahr wählt Spanien ein neues Parlament. Wirtschaftskrise und Arbeitslosigkeit haben das spanische Parteiensystem in Bewegung gebracht. Podemos fordert die Etablierten heraus. Was ist Podemos, wie entstand es, was hat es zu bieten? Wie regieren die spanischen Sozialist\*innen?

■ Einführung: Constanza Alvarez Stoll Moderation: Sabine Schneller [Historikerin]

■ Mitwirkende: Rafael Aragüés (15M), Cristina Villén (Podemos), N.N. (PSOE), Niels Annen (Mitglied des Auswärtigen Ausschusses des Deutschen Bundestags) und Bernd Rother (Stellv. Geschäftsführer der Bundeskanzler Willy Brandt Stiftung)

■ Anmeldung erbeten [Z38]

Fr 20. November, 19–21 Uhr

## Von der Reformschule zur Schulreform

Zum 130. Geburtstag des Volksbildungsstadtrats Kurt Löwenstein

Als Volksbildungsstadtrat von Neukölln machte Kurt Löwenstein den Bezirk vor 1933 zu einem Zentrum der Schulreform in Deutschland. In vielen »weltlichen« Schulen, an Reformschulen wie der Rütli- und der Karl-Marx-Schule wurden Arbeiterkindern Bildungschancen eröffnet.

Neukölln hat einen neuen Stadtrat für Bildung. Was ist von Löwenstein geblieben?

■ Mit: Jan-Christopher Rämmer (Stadtrat für Bildung, Schule, Kultur und Sport des Bezirks Neukölln)

■ Einführung: Thomas Gill (Leiter der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit Berlin), Helena Meier (Historikerin, Studienreferendarin)

■ Anmeldung erbeten [Z64]

Sa 21. November, 18–20 Uhr

## »Who The Fritz Is Karsen?«

Zum 130. Geburtstag des Leiters der Neuköllner Karl-Marx-Schule

Fritz Karsen hat bis 1933 grundlegende pädagogische Reformen entwickelt und praktiziert. Bis heute trägt eine große Neuköllner Schule seinen Namen. Was hat an Karsens Ansatz so fasziniert? Wie wird heute an ihn erinnert, was ist von seinen Reformen geblieben?

■ Ort: Fritz-Karsen-Schule, Onkel-Bräsig-Straße 76/78, Berlin Britz

■ Mit: Jan-Christopher Rämmer (Stadtrat für Bildung, Schule, Kultur und Sport des Bezirks Neukölln)

■ Einführung: Helena Meier (Historikerin, Studienreferendarin)

■ Anmeldung erbeten [Z65]

Mi 25. November, 18–20 Uhr

## Berlin als postkoloniale Stadt kartieren

Viele koloniale Verflechtungen finden sich in europäischen Städten wieder, wie z.B. in Straßennamen, medizinischen Archiven, ethnologischen Museen, etc. Aus diesem Anlass kartieren Studierende der TU Berlin, Master »Historische Urbanistik«, diese Orte in Berlin. Hierfür kooperierte das Seminar mit dem Verein Berlin Postkolonial e.V. und der Initiative Schwarze Menschen in Deutschland. In dieser Veranstaltung werden sowohl die Kartierung als auch die Inhalte und die Relevanz des Seminars präsentiert.

■ Mit: Noa Ha (Landschaftsplanerin)

■ In Kooperation mit dem Praxisforschungsprojekt »erinnerungsorte«

■ Anmeldung erbeten [Z200]

Do 26. November, 19–21 Uhr

## 100 Jahre danach – The Never Ending Story 1915: Der Krieg spaltet die Arbeiterbewegung

Unsere neue Reihe fragt nach Ereignissen und Entwicklung der Arbeiterbewegung vor einem Jahrhundert. Im ersten Kriegsjahr führten die Gegensätze unter Sozialdemokraten und Gewerkschaftern über die Burgfriedenspolitik zur Spaltung der unter Bebel lange geeinten Arbeiterbewegung.

■ Leitung: Heinrich-Wilhelm Wörmann (Historiker, Vorsitzender der Historischen Kommission der SPD-Berlin)

■ Mit: Helga Grebing (Historikerin) und Siegfried Heimann (Historiker und Politikwissenschaftler)

■ Anmeldung erbeten [Z87]

Sa 12. Dezember, 10–18 Uhr

## Arbeiterbewegung in der Einwanderungsstadt

Tagung für Forschende und alle Interessierten

Der Aufstieg Berlins zur Metropole war verbunden mit einem jahrzehntelangen Zuzug von Menschen aus aller Welt, die Arbeit und Zukunft in der Stadt suchten. Wie prägten migrantische Kämpfe die sozialen Bewegungen in Berlin seit 1848? Wie lässt sich die Geschichte der Berliner Arbeiterbewegung im Kontext von Zuwanderung und Flucht erzählen?

Wir laden Forscher\*innen ein, ihre Ergebnisse vorzutragen und zur Diskussion zu stellen.

■ Leitung: Ingo Siebert (Sozialwissenschaftler, ABI) und Reinhard Wenzel (Politologe, ABI)

■ Beitrag: 10 € inkl. Verpflegung

■ Anmeldung bis 4. Dezember [Z85]

Stadt  
Politik

Stadt  
Politik

Stadt  
Politik

Stadt  
Politik